



Uettingen

# Gemeinde Uettingen

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Uettingen

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 11.06.2014  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Uettingen

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Vollzug des Bay. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes;  
Antrag auf Gewährung des Faktors 4,5 + x für die Kindertages-  
einrichtung in Uettingen
- 2 Überprüfung möglicher Privatisierung gemeindlicher Aufgaben
- 3 Erweiterung Holzlagerplatz; Anlegen von Fahrwegen - Be-  
kanntgabe der Angebote
- 4 Ausbau der Marktheidenfelder Straße; Antrag der UWG-FW auf  
Teiländerung der Ausbauplanung
- 5 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
- 5.1 Einladung der Evang. KiTa Uettingen - Terminvorschläge
- 5.2 Gemeinsame ILEK-Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den  
17.07.2014
- 5.3 Hauptstraße - Verkehrssituation
- 5.4 Waldfest; Nutzung von gemeindlichen Einrichtungen durch den  
Verschönerungsverein

# Anwesenheitsliste

## Vorsitzende/r

Endres, Heribert

## Gemeinderäte

Brandmann, Sandra

Endres, Frank

Hoffmann, Thomas

Rippel, Wilhelm

Schätzlein, Ulrich

Schmitt-Bauer, Bettina

Stollberger, Klaus

Weimer, Frank

Wind, Markus

## Schriftführer

Winzenhöler, Manfred

## Presse

Main-Post GmbH & Co.KG

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Gemeinderäte

Meckelein, Jochen entschuldigt

Meckelein, Sandra entschuldigt

Wiegrebe, Bettina entschuldigt

## Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist. Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 21. Mai 2014 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

<b>TOP 1</b>	<b>Vollzug des Bay. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes; Antrag auf Gewährung des Faktors 4,5 + x für die Kindertageseinrichtung in Uettingen</b>
--------------	--

### **Sachverhalt:**

Die Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung Würzburg stellt mit Schreiben vom 18.03.2014 (eingegangen VGem am 20.03.2014) Antrag auf Gewährung des Faktors 4,5 + x für den Evang. Kindergarten in Uettingen ab dem 01.04.2014.

Der Antrag wird im Wesentlichen damit begründet, dass durch die Betreuung von 6 behinderten Kindern zusätzliches Betreuungspersonal benötigt wird.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Träger der Kindertageseinrichtung erhält für jedes betreute Kind eine kommunale und eine staatliche Förderung. Die kindbezogene Förderung setzt sich aus dem Produkt aus Basiswert, Buchungszeitfaktor und Gewichtungsfaktor zusammen.

Für jedes Kind mit einer Behinderung im Sinne von § 53 SGB XII wird vom Freistaat und der Gemeinde jeweils die kindbezogene Förderung mit dem Gewichtungsfaktor 4,5 gewährt. Der Faktor 4,5 reicht aus, um den Personaleinsatz pro Kind zu erhöhen.

Bei integrativen Kindertageseinrichtungen kann im Einvernehmen von Bewilligungsbehörde (Landratsamt) und Gemeinde der Gewichtungsfaktor über 4,5 hinaus erhöht werden (4,5 + x). Mit dieser Förderung kann der Personaleinsatz pro Kind nochmals gesteigert werden (entspricht einer Gruppenstärkeabsenkung auf 15 Kinder pro Gruppe und der Einstellung von zusätzlichem Personal).

Integrative Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, die von bis zu einem Drittel, mindestens aber von 3 behinderten Kindern besucht werden.

Derzeit hat der Träger der Einrichtung für 52 Kinder eine kommunale und staatlich Förderung beantragt, somit sind die Fördervoraussetzungen für eine integrative Einrichtung (mindestens 3 Kinder mit Behinderung/maximal ein Drittel der Gesamtzahl) für den Faktor 4,5 + x erfüllt.

Dem Landratsamt Würzburg als Bewilligungsbehörde für den staatlichen Förderanteil wurde der Antrag am 20.03.2014 per E-Mail übersandt. Nach Prüfung des Antrages hat das Landratsamt Würzburg mit E-Mail vom 22.05.2014 mitgeteilt, dass der Faktor 4,5 + x gewährt werden kann, soweit die Voraussetzungen weiterhin vorliegen und der kommunale Anteil durch die Gemeinde Uettingen getragen wird.

### **Berechnung des Gewichtungsfaktors 4,5 + x**



Die Sicherstellung der Entwässerung ist eine hoheitliche Aufgabe; der Winterdienst ist wirtschaftlich nicht zu privatisieren, insbesondere ist die Frage der Reaktionszeit und der Fixkosten eines privaten Unternehmens entscheidend (Bereithaltung der Maschinen und Personal). Die Durchführung von Grünpflegemaßnahmen wurde in der Vergangenheit schon teilweise an private Unternehmen vergeben.

Private wollen bzw. müssen Gewinn erwirtschaften und die Gemeinde strebt insbesondere bei den kostenrechnenden Einrichtungen „nur“ Kostendeckung an.

Entscheidende Faktoren bei der Beurteilung, ob eine Privatisierung sinnvoll ist, sind insbesondere das Dispositionsrecht und der Einfluss auf die Gestaltung bei der Aufgabenausführung. Die Gemeinde sollte nicht die Herrschaft auch und insbesondere mit Blick auf die wirtschaftlichen Folgen aus der Hand geben.

Sinnvoll wäre es vielmehr, die relevanten Aufgaben im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit zu erledigen, wie dies insbesondere im Rahmen des ILEK-Projekts angedacht ist.

Nach alledem wird empfohlen, die bestehende gemeindliche Struktur der Aufgabenerfüllung beizubehalten.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die bisherige gemeindliche Struktur der Aufgabenerfüllung beizubehalten und keine gemeindlichen Aufgaben zu privatisieren.

Es soll in regelmäßigen Abständen überprüft werden, ob weitere Aufgabenbereiche sinnvoll und wirtschaftlich privatisiert werden können.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 10  
**Nein:** 0  
Persönliche Beteiligung:

<b>TOP 3 Erweiterung Holzlagerplatz; Anlegen von Fahrwegen - Bekanntgabe der Angebote</b>
---

### **Sachverhalt:**

Für das Anlegen von Fahrwegen an der Erweiterungsfläche am Holzlagerplatz wurde vom Bauhofleiter ein Leistungsverzeichnis erstellt.

Folgende Firmen wurden um die Abgabe eines Angebotes gebeten:

Riegel Erdbau, Gerbrunn  
Ruppert Erdbau, Frickenhausen  
Seitz Erdbau, Remlingen  
Würzburger Pflasterbau, Veitshöchheim

Von den 4 angeschriebenen Firmen haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben.

Preisspiegel:

<b>Firma</b>	<b>Gesamtpreis inkl. MwSt</b>
--------------	-------------------------------



Persönliche Beteiligung:

## **TOP 5    Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen**

### **TOP 5.1    Einladung der Evang. KiTa Uettingen - Terminvorschläge**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 15.04.2014 hat die Evang. KiTa Uettingen zur Vorstellung ihrer Konzeption den Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates eingeladen. Nach Rücksprache mit der KiTa-Leitung, Frau Cornelia Cosma, können folgende Termine angeboten werden:

Mittwoch,	02.07.2014
Dienstag,	08.07.2014
Mittwoch,	16.07.2014
Dienstag,	22.07.2014

Der Vorsitzende bittet das Gremium um Festlegung eines mehrheitlich gewünschten Termins.

#### **Beschluss:**

Es wird Mittwoch, den 16.07.2014 um 18.30 Uhr als gemeinsamer Besprechungstermin festgelegt.

### **TOP 5.2    Gemeinsame ILEK-Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 17.07.2014**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende gibt zur Kenntnis, dass am Donnerstag, den 17.07.2014 um 19.30 Uhr in der Ebrachhalle in Eisingen eine gemeinsame Gemeinderatssitzung aller ILEK-Gemeinden stattfindet. Hier werden die Gemeinderäte Informationen über das bisher Erreichte erhalten. Eine gesonderte Einladung zu dieser Sitzung erfolgt nicht. Um entsprechende Terminvorkennung und Teilnahme wird gebeten.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

### **TOP 5.3    Hauptstraße - Verkehrssituation**

#### **Sachverhalt:**

Aufgrund der Vielzahl von parkenden Fahrzeugen in der Hauptstraße ist ein flüssiger Verkehr nur sehr eingeschränkt möglich. Die Gehwege werden immer wieder als „Fahrbahn“ für Ausweichmanöver von den Verkehrsteilnehmern genutzt.

Der Vorsitzende wird mit Vertretern des Straßenbauamtes einen Ortstermin anberaumen und Lösungsmöglichkeiten ausloten.

<b>TOP 5.4 Waldfest; Nutzung von gemeindlichen Einrichtungen durch den Verschönerungsverein</b>
---

**Sachverhalt:**

Der Verschönerungsverein hat in der Vergangenheit die Küche und den Kühlraum in der Aalbachtalhalle zur Vorbereitung auf das Waldfest unentgeltlich genutzt. Herr Gemeinderat Frank Weimer fragt in seiner Funktion als Vorsitzender des Verschönerungsvereins an, ob diese Regelung auch für die Zukunft so beibehalten werden kann.

Im Gemeinderat besteht Einigkeit darüber, dass diese Regelung so beibehalten wird. Eine Abstimmung fand nicht statt.

gez.  
Vorsitzender

gez. Manfred Winzenhöler  
Schriftführer